

Bericht

zum Erhalt des Zertifikats

zum audit familiengerechte hochschule

Hochschule der Medien

Auditor/Auditorin:

Frau Christine Schöneberg

Datum:

26.11.2015

Dokumentation der Umsetzungsfortschritte

Gab es im letzten Berichtszeitraum Veränderungen in der Umsetzungsstruktur?

Im letzten Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen in der Umsetzungsstruktur.

Gab es im letzten Berichtszeitraum Veränderungen in Ihrer Organisation, die für die Umsetzung der vereinbarten Ziele und Maßnahmen relevant waren?

Es gab keine Veränderungen in der Organisation.

Welche Meilensteine bzw. Highlights wurden Ihrer Einschätzung nach im Berichtszeitraum erreicht?

- Regelungen zur Gestaltung der Studienpläne mit familiengerechten Kriterien
- Regelung zu familienfreundlichen Sitzungszeiten
- Möglichkeit zur Vorlesungsaufzeichnung und Bereitstellung in Moodle für Studierende mit Betreuungsaufgaben
- Facebookgruppe
- erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen im Bereich Gesundheitsmanagement

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit

1.1 Ziel: Änderungen der Arbeitszeiten werden einheitlich gehandhabt.

Messkriterium: *Regelung dokumentiert und kommuniziert*

1.1.1 Maßnahme:

Der Prozess, um Anfragen nach Aufstockung oder Reduzierung der Arbeitszeit zu ermöglichen wird in der Personalabteilung (ggfls. auch in der Vorlage zum Mitarbeitergespräch) dokumentiert und an die Führungskräfte kommuniziert. Dabei wird auch berücksichtigt, wie sichergestellt wird, dass die Aufgaben an die erhöhte/reduzierte Arbeitszeit angepasst werden. Die Stellenbeschreibungen werden angepaßt.

Verantwortlich für die Umsetzung: Personalabteilung

Zielgruppe: *Beschäftigte mit Nachfrage zur Arbeitszeitveränderung/Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Mitarbeiter/innen gehen in der Regel auf den Fachvorgesetzten zu. Im Dokumentationsbogen zum Mitarbeitergespräch kann die Option einer Aufstockung/Reduzierung des Stellenumfangs genannt werden.

Anlage Bericht 1:

Formular zum Mitarbeitergespräch

Stand: Maßnahme umgesetzt

1.2 Ziel: Die Wertschätzung für die Arbeit Teilzeitbeschäftigter ist gegeben.

Messkriterium: *Interne Kommunikation (Beispiele, Testimonials) ist erfolgt.
Es gibt keine offiziellen Beschwerden.*

1.2.1 Maßnahme:

Es wird ein klares Statement der Hochschulleitung zur Arbeit Teilzeitbeschäftigter und Wertschätzung für die Familienarbeit eingeholt und veröffentlicht.

Verantwortlich für die Umsetzung: Hochschulleitung, Hochschulkommunikation, Personalabteilung

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Es wird ein Statement der Hochschulleitung in der Dezemberausgabe des Personalnewsletters veröffentlicht.

Anlage Bericht 1:

Personalnewsletter

Stand: Maßnahme umgesetzt

1.2.2 Maßnahme:

In der internen Kommunikation werden verstärkt Beispiele zur Handhabung von Änderungswünschen bezüglich des Arbeitszeitumfangs platziert (Interviews/Testimonials von Betroffenen, deren Führungskräften und Kollegen, incl. Gründen für die Reduzierung der Arbeitszeit (z.B. auch Familienzeit für Väter, Pflegeaufgaben, soziale Verpflichtungen). Diese Interviews werden auch auf die Seite "familiengerechte Hochschule" verlinkt.

Verantwortlich für die Umsetzung: Hochschulkommunikation, Projektleitung Familiengerechte HS

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte/interessierte Öffentlichkeit*
Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Es sind weitere Testimonials geplant. Ein Teaser macht darauf aufmerksam und man wird bei Interesse und anklicken eines weiterführenden Links auf die Homepage der familiengerechten Hochschule weitergeleitet.

Stand: Umsetzung bis Bericht 2

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Die Gestaltung der Stundenpläne wird auch unter familiären Aspekten optimiert.

Messkriterium: *Regelungen verabschiedet, Kriterien sind bekannt und werden bei der Stundenplanung berücksichtigt.*

2.1.1 Maßnahme:

Es werden Kriterien für die Gestaltung von Stundenplänen diskutiert und verabschiedet, die unter anderem auch die Rücksichtnahme auf familiäre Verpflichtungen beinhalten.

Verantwortlich für die Umsetzung: Hochschulleitung, Gleichstellungsbeauftragte, Infrastruktur (Stundenplanung)

Zielgruppe: *Lehrende*
Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Am 12.11.2015 wurden Regelungen zur Stundenplanerstellung verabschiedet, in der Ausnahmeregelungen für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie festgelegt wurden:

- Auf Antrag des Dozenten wird die Möglichkeit einer abweichenden bzw. individuellen Stundenverteilung aufgrund von Betreuungszeiten bei der Vorlesungsplanung vorrangig geprüft und unter Berücksichtigung der Belange der Hochschule eingeplant.*
- Die Berücksichtigung von Betreuungszeiten bezieht sich dabei auf einen beschränkten Zeitraum – bis max. zum vollendeten 9. Lebensjahr des zu betreuenden Kindes bzw. für die nachgewiesene Dauer von Pflegeaufgaben bei nahen Angehörigen im Sinne von § 7 Abs. des Pflegezeitgesetzes.*
- Der Antrag auf eine individuelle Stundenregelung mit der entsprechend möglichen*

Stundenverteilung ist mit der Abfrage des Wochenzeitrasters im Vorklapp zur Stundenplanung für das anstehende Semester bei der Personalabteilung einzureichen. Der Antrag wird zur Personalakte genommen. Eine Kopie des Antrags geht an die Vorlesungsplanung und an den Dekan der jeweiligen Fakultät.

- Die vorab genannten Regelungen bei Betreuungszeiten gelten ebenfalls bei Einschränkungen aufgrund von nachgewiesenen Erkrankungen.

Anlage Bericht 1:

- Dienstanweisung
- Abfrage Wochenzeitraster zur Vorlesungsplanung

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.2 Ziel: Besprechungen sind insbesondere für Beschäftigte mit Familienpflichten besser planbar und werden effizient durchgeführt.

Messkriterium: *Empfehlungen dokumentiert und kontinuierlich kommuniziert. Gremiensitzungen finden in der Kernzeit statt. Entwurf zu familienfreundlichen Sitzungszeiten ist umgesetzt.*

2.2.1 Maßnahme:

Es werden Empfehlungen für Besprechungsorganisatoren zusammengestellt und über verschiedene interne Kanäle kommuniziert (Elefantenrunde, Protokolle, Intranet). In den Empfehlungen enthalten sind z.B. das Hinwirken auf Besprechungen zu gesicherten Betreuungszeiten (Kernzeiten), verbindliche Anfangs- und Endezeiten, das Vorhandensein einer Agenda und einer Besprechungsleitung.

Verantwortlich für die Umsetzung: xxxxxxxxxxxxxxxx

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Allgemeine Regelung: Die Hochschule der Medien berücksichtigt den Aspekt der Familienvereinbarkeit auch im Rahmen der Terminierung von Gremien-Sitzungszeiten. In den einzelnen Fachbereichen findet jeweils in der konstituierenden Sitzung eine einvernehmliche Einigung auf familienfreundliche Gremienzeiten statt. Diese variieren von Fachbereich zu Fachbereich.

Regelung zur Besprechungsorganisation:

- Grundsätzlich werden kurzfristige Besprechungen innerhalb der Kern-Arbeitszeiten der Hochschule der Medien angesetzt. Besprechungen außerhalb der Kern-Arbeitszeiten finden nur statt, wenn der Besprechungszeitpunkt mit den Teilnehmern abgestimmt und für alle Teilnehmer realisierbar ist.
- Für alle Besprechungen ist ein Start- und angestrebter Endzeitpunkt anzukündigen. Wird dieser überschritten, sind Entscheidungen, die nach dem Endzeitpunkt getroffen werden, zu protokollieren und mit Mitgliedern, die zum Entscheidungszeitpunkt nicht mehr anwesend sind, abzustimmen
- Für Besprechungen ist eine Agenda vorzusehen, in der auch die Dauer der einzelnen Besprechungspunkte grob vorzusehen ist.
- Alle offiziellen Besprechungen haben eine Besprechungsleitung. Diese trägt Sorge für das

Einhalten der Agenda und das Zeit- und Dokumentationsmanagement

- *Die Sitzungszeiten sind zu dokumentieren und werden im Rahmen der Auditierung vorgelegt und geprüft.*

Stand: Maßnahme umgesetzt

2.3 Ziel: Der Standard der Gesundheitsangebote an der Hochschule wird beibehalten.

Messkriterium: *Verfügbare Angebote, Nachfrage
Ressourcen sind vorhanden (Räume, finanzielle Mittel)*

2.3.1 Maßnahme:

Die Aktivitäten rund um die Gesundheitsangebote werden weitergeführt (Arbeitsgruppe, Initiativen, jährliche Gesundheitsschwerpunkte), die Angebote kontinuierlich ausgebaut.

Verantwortlich für die Umsetzung: Steuerkreis zum Gesundheitsmanagement

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Es werden nach wie vor folgende Kurse angeboten:

3 x Rückenfit mit BlackRoll

2 x Rückenfit

2 x Yoga

14täglich mobile Massage

wöchentliches Treffen der Badmintongruppe

07.04.2015 Frühlingsspaziergang

28.06.2015 Stuttgart Lauf

01.10.2015 Gesundheitstag zum Thema Ernährung mit Gewinnspiel

- verschiedene Schnupperkurse aus dem gesamten Programm

- mobile Massage

- Vortrag zum Thema Vitamine

- Vortrag zum Thema Ernährung Sven Bach

- Marktplatz im Foyer

12.10. - 02.11.2015 Vortragsreihe Ernährung mit Sven Bach (4 Termine á 60 Minuten)

Anlage Bericht 1:

Programm Gesundheitstag

Anmeldelisten

Flyer

Stand: Maßnahme umgesetzt

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

3.1 Ziel: Bei kurzfristigen Vereinbarkeitsproblemen sind Alternativen zu Präsenzveranstaltungen bekannt und etabliert.

Messkriterium: *Anzahl der durch E-Learning ersetzte Vorlesungen, die andernfalls ausgefallen wären*

3.1.1 Maßnahme:

Es wird geprüft, unter welchen (Notfall-) Voraussetzungen Vorlesungen auch über elektronische Medien durchgeführt werden können. Neben den Kriterien (Definition "Notfall") wird die erforderliche Infrastruktur analysiert (Haustechnik), eine Anwenderschulung oder -Information zur Handhabung entsprechender Tools für ProfessorInnen/Studierende beschrieben und der geeignete Kommunikationsweg zur Ankündigung der Planänderung definiert. Bei grundsätzlicher Machbarkeit wird das Verfahren pilotiert und die Erfahrungen ausgewertet.

Verantwortlich für die Umsetzung: Didaktikzentrum (kozeptionell), Haustechnik (operativ)

Zielgruppe: *Lehrende mit Betreuungsnotfällen*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Es besteht die Möglichkeit, dass die/der Dozent/in die Vorlesung aufzeichnet (Bild und Ton) und die Aufzeichnung in Moodle hinterlegt. Ein Ausfall der Vorlesung kann unter Umständen nicht verhindert werden, die Studierenden können sich die Vorlesung jedoch online anschauen. Diese Option ist für Seminare laut Auskunft des Didaktikzentrums nicht geeignet. Die Möglichkeit zur Aufzeichnung per Swivel ist bekannt. Die Ausstattung kann über das Didaktikzentrum ausgeliehen werden. Diese Möglichkeit wird bereits vereinzelt genutzt, um vor allem Studierenden mit Vereinbarkeitsaufgaben die Vorlesung online zur Verfügung zu stellen.

Alternativ können bei sehr kurzfristigen Ausfällen Aufgaben in Moodle hinterlegt werden.

Stand: Maßnahme umgesetzt

3.2 Ziel: Die Möglichkeit, vom Home Office aus zu arbeiten wird weiterhin befürwortet.

Messkriterium: *Angepasste und kommunizierte Home Office-Regelung
Bewilligte und abgelehnte Anträge werden statistisch erfasst und kommuniziert.*

3.2.1 Maßnahme:

Im Leitungskreis (Elefantenrunde) werden Erfahrungen und Bedenken zur Handhabung der Home Office-Regelung diskutiert und besprochen, an welchen Stellen Nachsteuerungsbedarf besteht, um vor allem den Führungskräften Hilfestellung bei der Handhabung von Anfragen zu geben. Die Ergebnisse werden dokumentiert und in der Organisation kommuniziert (Senat). Anträge werden nach Genehmigung/Ablehnung an den Personalrat, Beauftragte für Chancengleichheit, AntragstellerIn, Fachvorgesetzte/r in Kopie zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich für die Umsetzung: Hochschulleitung, Personalrat, Personalabteilung

Zielgruppe: *Führungskräfte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Bis 30.09.2015 gestellte Home-Office-Anträge werden automatisch bis zum 31.12.2015 verlängert. Momentan laufen Verhandlung zwischen Personalrat und Hochschulleitung bezüglich neuer Home-Office-Regelungen.

Kopien der Anträge werden Beteiligten Personen zur Verfügung gestellt.

Übersicht der genehmigten/abgelehnten Home-Office-Anträge werden in der Senatssitzung am 27.11.2015 vorgestellt.

Anlage Bericht 1:

E-Mail Personalabteilung

Protokoll Senat vom 27.11.2015

Stand: Umsetzung bis Bericht 2

3.2.2 Maßnahme:

Die Home Office-Regelung wird an den Familienbegriff der HdM angepasst („alle Formen der nachvollziehbaren, auf Dauer angelegten Übernahme von Verantwortung für Andere“).

Verantwortlich für die Umsetzung: Personalrat, Hochschulleitung

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Im Rahmen der Neuregelung zum Home-Office wird der Familienbegriff der HdM angepasst.

Stand: Umsetzung bis Bericht 2

4. HF4: Information und Kommunikation

- 4.1 Ziel:** Die Studierenden kennen die familiengerechte Ausrichtung der Hochschule der Medien.
Messkriterium: *Zunehmende Resonanz der Studierenden (Facebook, Anfragen an die Verfasste Studierendenschaft/die Ansprechpartner an der Hochschule)*

4.1.1 Maßnahme:

Es wird eine Kommunikationsstrategie für die Zielgruppe "Studierende" erstellt: welche Inhalte/Botschaften sollen vermittelt werden/sind interessant für Studierende mit Familienpflichten, geeignete Medien, an der kontinuierlichen Kommunikation Beteiligte.

Verantwortlich für die Umsetzung: Verfasste Studierendenschaft / HiWi familiengerechte Hochschule

Zielgruppe: Studierende
Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Wird über andere Aktivitäten in der Praxis abgedeckt.

Stand: Maßnahme gestrichen

4.1.2 Maßnahme:

Bestehende Kommunikationskanäle werden intensiver genutzt:

- Informationen zu "Studieren mit Kind" auf der Website
- Pflege der Facebookseite (auch tagesaktuell), Förderung des Austausches Studierender mit Familienpflichten
- Stetige Positionierung der AnsprechpartnerIn der Verfassten Studierendenschaft und des Prorektors für Lehre
- regelmäßige Platzierung von Beispielen aus der Praxis ("Mut machen") auf der Website, aus Sicht der Studierenden und der ProfessorInnen
- Darstellung bei geeigneten Formaten (z.B. Erstsemesterbegrüßungen, Eröffnung Neubau).

Verantwortlich für die Umsetzung: Hochschulkommunikation, Projektleitung, HiWi familiengerechte Hochschule

Zielgruppe: Studierende
Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Informationen zu "Studieren mit Kind" sind auf der Website umgesetzt und werden regelmäßig aktualisiert. Die Facebookseite wird bei Anfragen und zum Austausch rege genutzt. Der gemeinsame Austausch Studierender mit Familienpflichten findet bei einem ersten Studierender mit Kind im Dezember diesen Jahres stattfinden. Eine Stetige Positionierung der AnsprechpartnerIn der Verfassten Studierendenschaft und der Gleichstellungsbeauftragten ist auf den Webseiten und Flyern gegeben. Die Darstellung bei geeigneten Formaten (z.B. Erstsemesterbegrüßungen, Eröffnung Neubau) findet statt.

Stand: Maßnahme umgesetzt

4.1.3 Maßnahme:

Es wird eine "Babymappe" mit nützlichen Informationen und AnsprechpartnerInnen an der Hochschule erstellt. Ggf. werden die Erfahrungen anderer Hochschulen hierzu genutzt.

Verantwortlich für die Umsetzung: Verfasste Studierendenschaft

Zielgruppe: Studierende

Umsetzung bis: Bericht 3

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Babymappe in Planung. Ein Teil dieses Paketes soll ein Babylatz mit HdM-Branding und einem kindgerechten Design sein. Zur Gestaltung des Lattes wurden die Design-Professorinnen und -Professoren am 27.10.2015 per E-Mail angefragt.

Herr Dusch vom Studiengang Verpackungstechnik hat sich bereit erklärt die Babymappe incl. Verpackung in einem studentischen Projekt im Sommersemester 2016 umzusetzen.

Anlage Bericht 1:

E-Mail an Gestaltungs-Professorinnen/Professoren

Stand: Umsetzung bis Bericht 3

4.1.4 Maßnahme:

Schon vor der Einschreibung bzw. bevor die Entscheidung, an der Hochschule der Medien zu studieren fällt, wird der Hinweis auf die familiengerechte Hochschule platziert (z.B. auf Messen, hochschulinterne Informationsveranstaltungen).

Verantwortlich für die Umsetzung: Verfasste Studierendenschaft, HiWi familiengerechte Hochschule, Hochschulkommunikation

Zielgruppe: Studieninteressierte

Umsetzung bis: Bericht 2

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Ständige Platzierung des Roll-Up-Displays und der Flyer für Studierende mit Kind im Studienbüro, daher auch präsent zu internen Informationsveranstaltungen. Direktverweis zur Webseite auf der Hochschulseite unter „Studieninteressenten“ und dem Menüpunkt „Rund um das Studium“ wurde eingerichtet.

Anlage Bericht 1:

Flyer

Stand: Maßnahme umgesetzt

4.2 Ziel: Studierende und deren Bedarfe sind bekannt.
Messkriterium: *Stetiger Input durch Umfrage*

4.2.1 Maßnahme:

Die Studierendenumfrage bleibt dauerhaft "offen" und wird regelmäßig ausgewertet und beworben.

Verantwortlich für die Umsetzung: Gleichstellungsbeauftragte, HiWi familiengerechte Hochschule

Zielgruppe: *Studierende mit Familienpflichten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann die Studierendenumfrage in aktueller Version nicht fortgesetzt werden. Eine Alternative wird von der Gleichstellungsbeauftragten gesucht.

Stand: Umsetzung bis Bericht 3

4.2.2 Maßnahme:

Studierende, die aus familiären Gründen ein Urlaubssemester nehmen werden angeschrieben und gebeten, an der Umfrage (Unterstützungsbedarf) teilzunehmen.

Verantwortlich für die Umsetzung: Gleichstellungsbeauftragte, HiWi familiengerechte Hochschule

Zielgruppe: *Studierende im familienbedingten Urlaubssemester*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann die Studierendenumfrage in aktueller Version nicht fortgesetzt werden. Eine Alternative wird von der Gleichstellungsbeauftragten gesucht.

Stand: Umsetzung bis Bericht 3

4.3 Ziel: Intern ist die familiengerechte Hochschule weiterhin stetig Gesprächsthema.

Messkriterium: *Regelmäßiges Einbringen in Kommunikationswege*

4.3.1 Maßnahme:

Die Arbeitsgruppe "familiengerechte Hochschule" tagt regelmäßig zur Besprechung der erforderlichen Umsetzungsschritte, Erfolge, Hürden und Unterstützungsbedarf. Umgesetzte Maßnahmen bzw. Aktivitäten im Kontext werden über den Personalnewsletter bzw. über die Homepage kommuniziert.

Verantwortlich für die Umsetzung: Projektleitung

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

18.11.2015 Sitzung der Arbeitsgruppe

Informationen über den aktuellen Stand der Re-Auditierung bzw. der 1. Jahresbericht werden im Personalnewsletter und in der Senatssitzung am 27.11.2015 kommuniziert.

Anlage Bericht 1:

Einladung/Protokoll Arbeitskreissitzung

Personalnewsletter

Senatsprotokoll

Stand: Maßnahme umgesetzt

4.3.2 Maßnahme:

Der Auditierungsprozess und insbesondere die Umsetzung der Maßnahmen sowie erforderlicher Unterstützungsbedarf wird anlassbezogen bzw. mindestens anlässlich der halbjährlichen Berichterstattung in die Elefantenrunde und in den Senat und den Fakultätsrat eingebracht.

Verantwortlich für die Umsetzung: audit-Themenverantwortliche (BfC, stellv. BfC, GB)

Zielgruppe: *Oberste Leitungsebene, Senat*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

30.01.2015 Bericht im Senat

27.11.2015 Bericht im Senat

Anlage Bericht 1:

Senatsprotokolle

Stand: Maßnahme umgesetzt

4.3.3 Maßnahme:

Beim Tag der offenen Tür wird auch die familiengerechte Hochschule vorgestellt; es gibt Angebote speziell für Kinder.

Verantwortlich für die Umsetzung: Mitglieder Arbeitskreis zur familiengerechten Hochschule der Medien, Hochschulkommunikation

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte/Studierende/Öffentlichkeit*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Für 2015 kein Tag der offenen Tür vorgesehen.

Stand: Umsetzung bis Bericht 2

4.3.4 Maßnahme:

Ein Vertreter/eine Vertreterin der Verfassten Studierendenschaft ist ständiges Mitglied des Arbeitskreises familiengerechte Hochschule der Medien.

Zielgruppe: *Studierende*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Frau Schulze ist als Vertreterin der Initiative „Studieren mit Kind“ bei der Verfassten Studierendenschaft, dauerhaftes Mitglied des Arbeitskreises familiengerechte Hochschule der Medien. Dies wird auf der Seite der VS kommuniziert.

Da Frau Schulze in absehbarer Zeit ihr Studium abschließen wird, wird eine Nachfolge gesucht.

Anlage Bericht 1:

Auszug aus der Homepage der VS.

Stand: Maßnahme umgesetzt

4.3.5 Maßnahme:

Es wird eine Übersicht zu den Sitzungszeiten erstellt. Diese Übersicht wird in den Auditierungsprozess QM integriert.

Zielgruppe: *Angestellte und Professoren*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Vereinbarung zu den Sitzungszeiten wird an QM übergeben. (Siehe 2.2.1)

Stand: Maßnahme umgesetzt

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: "Familiengerechte Hochschule" wird in allen Studiengängen unterstützt.

Messkriterium: *Präsenz des Themas in Leitungsrunden, passgenaue Unterstützung von Studierenden in familiären (Belastungs-)Situationen
Berücksichtigung im QM-Audit-Prozess*

5.1.1 Maßnahme:

Der Ansprechpartner zum Thema (Prorektor für Lehre) diskutiert Fälle und Lösungen aus der Praxis 1 x im Semester in der Elefantenrunde.

Verantwortlich für die Umsetzung: Prorektor für Lehre

Zielgruppe: *Studiengangsleitungen, Studierende*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Fälle halten sich in überschaubarer Grenze. Es wird geprüft, ob das Thema in den Tag der Lehre integriert werden kann.

Stand: Umsetzung bis Bericht 2

5.1.2 Maßnahme:

Für Studierende mit Betreuungskonflikten aufgrund Pflichtveranstaltungen außerhalb geregelter Betreuungszeiten werden weiterhin individuelle Absprachen getroffen. Es wird im Einzelfall überprüft, ob z.B. eine gleiche Veranstaltung im nächsten Semester besucht oder Ersatzleistungen erbracht werden können. Die Fälle und Lösungen fließen in einen Leitfaden ein (Best-Practice-Beispiele).

Verantwortlich für die Umsetzung: Gleichstellungsbeauftragte, studentische Hilfskraft

Zielgruppe: *Studierende mit Betreuungspflichten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Studierende mit Betreuungsaufgaben können bei Vorlesungen, die aufgrund von Betreuungsaufgaben nicht besucht werden können, den Dozenten bitten die Vorlesung via Swivel aufzuzeichnen und in Moodle zur Verfügung stellen. Ansprechpartnerin im Haus ist bekannt. Technik wird bereits vereinzelt genutzt. Diese Technik eignet sich hauptsächlich für Vorlesungen, für Seminare weniger sinnvoll.

Individuelle Absprachen werden weiterhin getroffen.

Stand: Maßnahme umgesetzt

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: Die familiengerechte Hochschule der Medien ist als attraktiver Arbeitgeber sichtbar.

Messkriterium: *Thema im Recruiting- und Einstiegsprozess etabliert*

6.1.1 Maßnahme:

Angebote der HdM als attraktiver Arbeitsort werden im Bewerbungsprozess positioniert.

Verantwortlich für die Umsetzung: Personalabteilung

Zielgruppe: *BewerberInnen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

In allen Anzeigen wird auf die Familienfreundlichkeit mit dem Logo hingewiesen. Ebenso sind die Angebote dauerhaft über die Verlinkung im Seitenmenü über das Logo auf der Webseite auffindbar.

Es wurde ein Flyer für neue Mitarbeiter/innen erstellt, der ebenfalls bei Vorstellungsgesprächen zum Einsatz kommen soll.

Anlage Bericht 1:

Stellenausschreibung

Stand: Maßnahme umgesetzt

6.1.2 Maßnahme:

Neueintretenden wird eine Infomappe zur Orientierung an der Hochschule der Medien unter anderem mit Informationen zum Thema "Vereinbarkeit" zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich für die Umsetzung: Personalabteilung

Zielgruppe: *Neue MitarbeiterInnen*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Begrüßungsmappe für neue Mitarbeiter mit Hinweisblatt umgesetzt. Als Erweiterung wurde ein aktualisierter Flyer erstellt.

Anlage Bericht 1:

Flyer

Stand: Maßnahme umgesetzt

6.2 Ziel: Mit Beschäftigten in familienbedingter Auszeit wird kontinuierlich Kontakt gehalten.

Messkriterium: *Checkliste angewandt*

6.2.1 Maßnahme:

Die "Checkliste Elternzeit" wird insbesondere im Hinblick auf organisatorische Maßnahmen für den Zeitraum der tatsächlichen Auszeit überarbeitet (z.B. gewünschte Maßnahmen des Kontakthaltes (beide Seiten), Weiterbildungsbereitschaft, Bereitschaft zur Projektarbeit, Zeitpunkt und Inhalt eines Planungsgesprächs für den Wiedereinstieg). Nach Überarbeitung der Checkliste wird der Prozess mit allen, die an der Betreuung von Beschäftigten in Auszeit befasst sind über die Verantwortlichkeiten diskutiert.

Verantwortlich für die Umsetzung: Fachvorgesetzter, Personalabteilung

Zielgruppe: *Beschäftigte in familienbedingter Auszeit*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Checkliste in Arbeit. Es gibt bereits vielfältige Maßnahmen. Lücken werden bearbeitet.

Stand: Umsetzung bis Bericht 2

6.2.2 Maßnahme:

Es wird geprüft, aus welchem Budget Weiterbildungsveranstaltungen während familienbedingter Auszeit finanziert werden können und welches Budget hierfür überhaupt zur Verfügung steht. Bei positiver Prüfung erfolgt die entsprechende Information an die Führungskräfte bzw. die Personalbetreuer. Es wird kommuniziert, dass MitarbeiterInnen in Elternzeit an Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen können.

Verantwortlich für die Umsetzung: Dekan, Personalabteilung

Zielgruppe: *BetreuerInnen von Beschäftigten in familienbedingter Auszeit*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Für alle Mitarbeiter/innen der HdM gibt es ein Weiterbildungsbudget. Der Antrag auf Fortbildung kann selbstverständlich auch von Mitarbeiter/innen in familienbedingter Auszeit gestellt werden. Bisher wurde noch kein Antrag auf Fortbildung in familienbedingter Auszeit gestellt. Auf diese bestehende Möglichkeit wird im Personalnewsletter hingewiesen.

Anlage Bericht 1:

Formular "Antrag auf Fortbildung"

Stand: Maßnahme umgesetzt

6.2.3 Maßnahme:

MitarbeiterInnen in familienbedingter Auszeit werden auch zu den Veranstaltungen für neue MitarbeiterInnen eingeladen.

Verantwortlich für die Umsetzung: Personalabteilung

Zielgruppe: Beschäftigte in familienbedingter Auszeit
Umsetzung bis: fortlaufend

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Mitarbeiter/innen in familienbedingter Auszeit werden nach Rücksprache mit dem Rektor am 16.11.2015 zu den Veranstaltungen für neue Mitarbeiter/innen eingeladen.

Stand: Maßnahme umgesetzt

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Der Kinder-Betreuungsbedarf ist bekannt; es wird nach Möglichkeit mit Angeboten reagiert

Messkriterium: Transparenz über den Bedarf, Lösungsmöglichkeiten erkannt/umgesetzt

8.1.1 Maßnahme:

Der Bedarf an Ferienbetreuung, auch für die "Randferien" wird erfragt. Damit soll Transparenz darüber entstehen, wann welcher Unterstützungsbedarf für welche Mitarbeitergruppe entsteht (technisch-administratives Personal, Lehrende, wissenschaftliches Personal).

Verantwortlich für die Umsetzung: Projektleitung, studentische Hilfskraft

Zielgruppe: alle Beschäftigte
Umsetzung bis: Bericht 1

Umsetzungsschritte Bericht 1:

03. - 05.08.2015 Kinderforschertage

02. - 05.11.2015 Schnupperstudium

Nach Rücksprache mit der Hochschulleitung wird von einer Bedarfsumfrage abgesehen. Es soll jedoch kommuniziert werden, bei konkreten Bedarfen Rückmeldung zu geben.

Stand: Maßnahme gestrichen

8.1.2 Maßnahme:

Die "Kinderforschertage" werden fortgeführt.

Verantwortlich für die Umsetzung: Hochschulkommunikation

Zielgruppe: *Beschäftigte/Studierende mit Kindern*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Die Kinderforschertage fanden in der Zeit vom 03. - 05. August 2015 statt.

Anlage Bericht 1:

Flyer

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.1.3 Maßnahme:

Mit der Universität Stuttgart wird beim Bau des Kinderhauses kooperiert.

Verantwortlich für die Umsetzung: Projektleitung, Hochschulleitung

Zielgruppe: *Beschäftigte mit betreuungsbedürftigen Kindern*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Projekt liegt momentan auf "Eis". Umsetzung durch die Uni Stuttgart ist jedoch weiterhin in Planung.

Stand: Umsetzung bis Bericht 3

8.1.4 Maßnahme:

Die Hochschule stellt Betreuungsplätze zur betrieblichen Kinderbetreuung zur Verfügung. Außer der Kooperation mit Himpelchen & Pimpelchen werden weitere Träger angefragt.

Zielgruppe: *MitarbeiterInnen, ProfessorInnen*

Umsetzung bis: *Bericht 3*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

kein Eintrag

Stand: Umsetzung bis Bericht 3

8.2 Ziel: Kinder auf dem Campus/am Arbeitsplatz sind willkommen ("sichtbare Zeichen setzen")**Messkriterium:** Angebote erweitert**8.2.1 Maßnahme:**

In den Neubauten wird ein Familienzimmer vorgesehen. Es wird ein Modell entwickelt, wie ein Raum aussehen müßte, der auch als Familienzimmer genutzt werden kann (Mehrfachnutzung, z.B. als Projektraum, vorsehen!). Dieses Modell wird in der Elefantenrunde diskutiert und in die Raumplanung mit eingebracht.

Verantwortlich für die Umsetzung: Technischer Betriebsleiter, Hochschulkommunikation, Projektleitung

Zielgruppe: Studierende/Beschäftigte mit Kinder-Betreuungsnotfällen**Umsetzung bis:** Bericht 1**Umsetzungsschritte Bericht 1:**

Es werden Gespräche im Rahmen des Umzug in den Erweiterungsbau Süd geführt.

Stand: Umsetzung bis Bericht 3**8.2.2 Maßnahme:**

Es wird geprüft, wie die S-Bar "kindgerechter" gestaltet werden kann (Hochstühle, Wickeltische in der Nähe). Bei positiver Prüfung erfolgt die Umsetzung und entsprechender Aufbereitung in der Presse.

Verantwortlich für die Umsetzung: Projektleitung

Zielgruppe: Eltern und Kinder auf dem Campus**Umsetzung bis:** Bericht 1**Umsetzungsschritte Bericht 1:**

Auf Nachfrage in der gastronomischen Einrichtung der HdM, bestand bisher keine Nachfrage und kein Bedarf an Hochstühlen. Sobald sich dies ändert, werden sich die Mitarbeiter aus der Gastronomie an die Projektleitung wenden. Der Wickeltisch am Standort Nobelstraße 10 befindet sich in der Nähe.

Stand: Maßnahme umgesetzt**8.2.3 Maßnahme:**

Es wird ein "Welcome-Paket" für Neugeborene entwickelt (Glückwunsch, kleines "HdM-branded" Geschenk), das Studierenden und Beschäftigten bei Bekanntgabe der Geburt überreicht wird.

Verantwortlich für die Umsetzung: Hochschulkommunikation, Personalabteilung, Verfasste Studierendenschaft

Zielgruppe: Frischgebackene Eltern (Studierende, Beschäftigte)**Umsetzung bis:** Bericht 1**Umsetzungsschritte Bericht 1:**

Herr Dusch (Studiengang Verpackungstechnik) wird im Sommersemester 2016 ein studentisches Projekt für ein „Welcome-Paket“ für Neugeborene entwickeln.

Stand: Umsetzung bis Bericht 2

8.2.4 Maßnahme:

Infrastruktur für Wickeltische wird eingerichtet.

Zielgruppe: *Alle mit Kind*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Wickeltische in den Gebäuden Nobelstraße 8 und 10 sind vorhanden und bekannt.

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.3 Ziel: "Pflege" ist weiterhin als Thema präsent.

Messkriterium: *Veranstaltungen durchgeführt*

8.3.1 Maßnahme:

Relevante Informationen zum Thema "Pflege"(gesetzliche Regelungen, Links, Fälle/Handhabung in der Praxis an der HdM) werden weiterhin regelmäßig über den Personalnewsletter kommuniziert.

Verantwortlich für die Umsetzung: Projektleitung

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Im Personalnewsletter wird auf Informationen und Beiträge zum Thema Pflege auf der Homepage der familiengerechten Hochschule hingewiesen.

Stand: Maßnahme umgesetzt

8.3.2 Maßnahme:

Es werden weiterhin Veranstaltungen zum Thema angeboten (ggfls. in Kooperation).

Verantwortlich für die Umsetzung: Projektleitung, stellv. BfC

Zielgruppe: *Alle Beschäftigte, Studierende*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsschritte Bericht 1:

Im Jahr 2016 sollen mehrere Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege an der HdM stattfinden. Folgende Themen sind geplant:

- "Eine Polin für die Oma" - Vortrag von Ingeborg Haffert*
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht*

Stand: Umsetzung bis Bericht 2

